

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 118.

Sonntag, den 28. April.

1839.

Guter Rath.

Als am 7. April, nach Eröffnung unserer Eisenbahn, ein großer Theil der zum Festzuge Geladenen zu einer von dem Rathe und den Stadtverordneten in Dresden veranstalteten frohen Abendmahlzeit in dem schönen Locale der dasigen Gesellschaft Harmonie versammelt war, sprach ein hochgestellter Mann den Wunsch aus: Daß das seiner Vollendung zueilende großartige Werk auch bald den Actionairs für die gebrachten Opfer Lohn und Nutzen gewähren möchte!

Daß dieser Wunsch in Erfüllung gehen werde, erscheint allen ruhigen Beobachtern unzweifelhaft, denn die Frequenz der Bahn war und ist unerwartet groß, sie wird, nach den überall gemachten Erfahrungen, immer mehr steigen und würde der. its noch größer gewesen sein, wenn nicht die Annahme von Passagieren bei den jetzt noch unzureichenden Beförderungsmitteln und in Ermangelung mancher noch zu treffender Einrichtungen hätte beschränkt werden müssen. Dieses alles wird nach und nach zu Stande kommen und wer das alte Sprüchwort: „Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden“ kennt und berücksichtigt, der kann und darf für den Anfang nicht mehr erwarten. Aber die Welt ist ungeduldig und die Ungeduld erregt überspannte Ansprüche und Erwartungen, welche billigerweise nicht befriedigt werden können. Wären dieselben ohne nachtheilige Folgen, so dürfte man ihre Berichtigung ruhig der Zeit überlassen; leider aber ist dem nicht so! Die Ungeduligen arbeiten den Böswilligen in die Hände und darum ist es an der Zeit, den Actionairs Ruhe und Besonnenheit zu empfehlen, damit sie nicht die Opfer des Böfenschwindels werden.

Einsender dieses gehört keineswegs zu den Segnern des Actienhandels, da er sehr wohl weiß, daß die Beförderung des Umsatzes von Actien bei einem Unternehmen, in dem große Capitalien angelegt sind, unumgänglich notwendig ist. Dieser Umsatz kann nur durch Fluctuationen, durch Steigen und Fallen des Courses hervorgebracht werden, weil sonst diejenigen, die sich damit beschäftigen, keinen Nutzen dabei haben würde. Um jedoch diesen Fluctuationen ein Gleichgewicht zu geben, müssen sich zwei Parteien, von denen die eine auf das Steigen, die andere auf das Fallen speculirt, mit

Muth und Kraft stets gegenüber stehen. Ein solches Gleichgewicht findet aber jetzt an der hiesigen Börse nicht statt, indem die Baissiers die Oberhand haben und an den Kleinmüthigen und Engherzigen treue Bundesgenossen finden. So lange der Erfolg eines Actienunternehmens, wie gegenwärtig bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, noch nicht aus vorliegenden unwiderleglichen Resultaten zu beurtheilen ist, können die Parteien nur durch ihre Meinungen geleitet werden und es mag jede mit ehrlichen Waffen dieselben geltend machen. Einsender läßt es nun dahin gestellt sein, ob man sich immer ganz ehrlicher Waffen bediente, indem man durch die Hinweisung auf die Actienverkäufe einzelner Häuser, die nur für Provision arbeiten, den Erfolg des Unternehmens zu verdächtigen und dadurch die Kleinmüthigen zu veranlassen suchte, ihre Actien zu den jetzigen künstlich gedrückten Coursen wegzugeben. Diese künstliche Drückung würde allerdings gar nicht möglich gewesen sein, wenn eine größere Zahl kräftiger Häuser den Baissiers Widerstand leisten und dadurch, wie dies auf andern Plätzen, z. B. in Frankfurt a. M. der Fall ist, das oben erwähnte Gleichgewicht zu ihrem und dem allgemeinen Besten herstellen wollte. Da dieses aber nun einmal nicht der Fall ist, so müssen Privatleute, welche Actien besitzen und nicht unnützerweise in Schaden kommen wollen, um so mehr auf ihrer Hut sein und in solchen Momenten, wie der jetzige ist, Ruhe und Besonnenheit behalten. Sie müssen nicht verkaufen wollen, wenn man ihnen, wahr oder unwahr, sagt, daß andere, die geldbedürftig oder kleinmüthig sind, sich zum Verkaufe drängen. Je mehr dieses der Fall ist, um so schwieriger wird der Verkauf und um so niedriger gehen die Course zur Freude derer, die auf den Schaden Anderer speculiren. Der Einsender hofft daher, sein freundlicher Rath werde Eingang finden, daß Actienbesitzer, welche durch nichts zum Verkaufe genöthigt sind, mit Vertrauen die Zeit abwarten, wo durch gänzliche Herstellung aller zur Bahn noch erforderlichen Einrichtungen und Erfordernisse ihre vollständige Benutzung und das gute Resultat erreicht werden kann, dessen Erlangung keinem Zweifel unterliegt.

♂.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Geesche.

Vom 20. bis 26. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 20. April.

Eine Frau 68 Jahre, Hrn. Joh. Gottfr. Kinds, vormal. Bürgers u. Speisewirths Witwe, am alten Neum.; ft. an Altersschwäche.

Sonntags, den 21. April.

Ein Mädchen 5 Jahre, Hrn. Johann Georg Wapplers, Bürgers, Kamers und Hausbesizers Tochter, am Grimma'schen Steinwege; ft. an den Folgen des Scharlachs.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Theodor Oswald Weigels, Bürgers und Buchhändlers Tochter, in der Hintergasse.

Ein Mann 55 Jahre, Hr. Christian Friedrich Duterstätt, Bürger und Pachtinhaber eines Trockenplatzes, vor dem Ransstädter Thore; ft. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 51 Jahre, Karl Gottlob Reichel, Königl. Sächf. verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Sandgasse; st. an der Magenverhärtung.

Montags, den 22. April.

Ein Mann 76½ Jahre, Hr. Johann Jakob Böhm, Bürger und Schneidermeister, am neuen Neumarkt; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 46 Jahre, Hr. Franz Ant. Helfers, Bürgers u. Strumpffabr. Kantens Ehefrau, an der Wasserkunst; st. am Lungenschlage.

Ein Junggefelle 22½ Jahre, Hr. Erdmann Gotthold Kusche's, Registrators bei hiesiger Sicherheitsbehörde ältester Sohn, Buchbindergefelle, am Mühlgraben; st. an einer Brustkrankheit.

Dienstags, den 23. April.

Ein Mann 42½ Jahre, Friedrich Wilhelm Schwardt, Kohlenträger, in der Bräutigasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 24 Jahre, Dorothea Putsch, Dienstmagd, am Kopfplage; st. an der Brustentzündung.

Mittwochs, den 24. April.

Eine Frau 62½ Jahre, Hr. Johann Gottlob Friedrich Gefells, vormaligen Bürgers und der Tischler-Jungung Obermeisters Witwe, Hausbesitzerin, im Halle'schen Pfortchen; st. an einer Herzkrankheit.

Ein todtgeb. Drillingmädchen, Hr. Gottlieb Lebericht Bertholds, Mitglieds beim hiesigen Stadttheater Tochter, vor dem Ransstädter Thore.

Ein Mädchen 5½ Jahre, Hr. Johann Franz Kullmanns, vormaligen Bürgers und Schleifermeisters hinterlassene Tochter, Waise, im Georgenhaufe; st. an der Abzehrung.

Donnerstags, den 25. April.

Ein Knabe 3½ Jahre, Hr. Johann Heinrich Friedrich Bonhorst's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn, vor dem Thomaspfortchen; st. an Gehirnentzündung.

Freitags, den 26. April.

Eine unverh. Mannsperson 30½ Jahre, Hr. M. Hermann Rudolph Reichel, Doctor der Philosophie und Lehrer an der Rathsfreischule, am Kaue; st. an der Lungenschwindsucht.

Ein Mann 42½ Jahre, Hr. Johann Christian Gotlob Neubauer, Bürger, Gasthalter und Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße; st. am Nervenschlage.

Ein Mann 62 Jahre, Johann Gottfried Grüttner, Zimmergefelle, im Klitschergäßchen; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein unehel. Knabe 1 Jahr, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein unehel. Knabe 7 Tage, in der Entbindungsschule; st. am Kinnsackentkrampf.

Ein unehel. Knabe 6 Tage, in der Entbindungsschule; st. an Schwäche.

5 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaufe, 2 aus der Entbindungsschule, zusammen 20.

Vom 20. bis 26. April sind geboren:

17 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 27 Kinder, worunter 2 todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. April, zum zweiten Male:
Der Militairbefehl, Lustspiel von Koch.
Hierauf, zum ersten Male: Cachúcha,
spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Dem.
Th. Müller. Hierauf: Das goldene Kreuz,
Lustspiel von Harrys. Zum Beschluß, zum
ersten Male: Liesel und Hansel, Tyroler
Tanzscene mit Gesang.

Montag, den 29. April: Guido und
Ginevra, oder: Die Pest in Florenz,
große Oper mit Tanz von Halevy.

Kunstsalon und Diorama's,

täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet. Entree, wofür eine Karte
Sachsens mit Angabe der Eisenbahn gegeben wird, 4 Gr.

W. L. D. Herzberg,
Esplanade, dem Petersthore vis à vis.

Empfehlung des Nürnberger Lebkuchenlagers nebst Marzipan,
seiner Chocolate, Cacaomasse in bekannter Güte und billigsten
Preisen bei Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38.

Lager von Original Havana-Cigarren die à M.
Stück 14½ bis 40 Thlr. bei
E. S. Sändig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

Beachtenswerth für die Herren Buchhändler.

Es macht mir Vergnügen hierdurch anzuzeigen, daß ich seit
letzter Messe die Preise meiner Stahl-Schreibfedern bedeutend
reducirt habe, um durchaus der Concurrnz die Spitze zu
bieten. Da ich bereits seit 20 Jahren diesen bedeutenden Artikel
des bittischen Handels fabricire, und seit mehr als 7 Jahren die
hiesigen großen Messen mit Erfolg besuche, so gibt mir dieß den
sichern Beweis der Güte meiner Waare.

Ich habe zugleich die Ehre mitzutheilen, daß ich auf hiesigem
Platz eine Fabrik von englischen Tinten in jeder Art errichtet
habe, und daher im Stande bin, diese früher in England fabri-
cirten Tinten zu den englischen Fabrikpreisen zu liefern.

Proben davon sind auf der Buchhändlerbörse aufgestellt.

Mein Lager befindet sich jetzt Thomaspfortchen und Markt Nr. 170.

Henry Kendall.

Bekanntmachung. Den hiesigen und auswärtigen Herrn
Kaufleuten machen wir hierdurch bekannt, daß wir von heute
an im Gasthose zu den 3 Litten ausspannen, und

Christoph Baum

für uns Güter annimmt; zugleich bitten wir um geneigtes
Wohlwollen. Leipzig, den 28. April 1839.

Carl Lehmann aus Sorau,
Christian Klafke aus Cottbus,
Gebrüder Schenker aus Lübbenau,
Ignaz Siebeneichen aus Luckau,
Fuhrleute aus der Niederlausitz.

Warmes Bad.

Billets zu den warmen Bannbädern in Gerhards Garten
sind, das Stück zu 6 Gr., das halbe Duzend zu 1 Thlr. 6 Gr.,
von heute an bei dem Poetier daselbst zu bekommen. Die beiden
Badestüchchen, in welchen sie sich befinden, werden täglich erwärmt
und ist für die größte Reinlichkeit Sorge getragen.

Für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt die höchsten Preise

Sam. Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Von heute an wohne ich in der Hainstraße Nr. 341.
P. J. Roth, Damenschneider.

Havannaser,

in Zucker eingemachte Früchte und Gelée, empfing in Commission und empfiehlt
Ch. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Messinaer Citronen,

ausgezeichnet große Waare, empfiehlt billig
M. Sever, Markt Nr. 2.

Fette geräucherte Lachse

sind einige hundert Pfund angelangt, so wie pomm. Gänsepökelfleisch, Rhein- und Lüneburger Bricken in 1- und 2 Schockfäßen, Lampertnüsse, feinstes Prov.-Del, Schweizer- und Kräuterkäse, erste und zweite Sorte u., und empfehle solche in größeren Quantitäten zu niedrigen Preisen
P. A. Daller, Peterssteinweg Nr. 812.

Besten Düsseldorfer Mostich, à Topf 4 Gr., verkauft
Eduard Lehmann,
Ranstädter Steinweg Nr. 990.

Ausverkauf

von
Herrn-Hemden, weißen und bunten,
Herrn-Vorhemden, do. do.
Herrn-Gravaten von Seide und Kasling,
Taschentüchern, weiß und bunt leinenen,
Knabenhemden, do. do.
Herrnkragen und Manschetten,
bedeutend unter den Fabrikpreisen bei
Wilhelmine Dupont,
Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Ausverkauf.

Der noch vorhandene Vorrath an Tuchen, doppelten und einfachen Casimiren und Billardflanell soll, um möglichst schnell zu räumen, zu den niedrigsten Preisen verkauft werden bei
Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Pferde-Verkauf.

Ein fehlerfreier und dauerhafter Fuchs ist zu verkaufen: neue Straße Nr. 1096.

Neuerst billigen Verkauf von Porzellan-Pfeifen öpfen machen hiermit Unterzeichnete bekannt. Stand: 1. Budenreihe Nr. 19.
Gebr. Höhn aus Große Breitenbach.

Verkauf. Ein in Reimers Garten gelegenes Gärtchen ist um einen ganz billigen Preis abzulassen; dasselbe enthält auf r vielen anderen perennirenden Pflanzen hübsche hochstämmige Rosen in seltenen Sorten mit Namen, und viele schöne Nelken; auch können nach Belieben alle Garten-Utensilien mit übernommen werden. Das Nähere beim Gärtner daselbst oder im Brühl Nr. 450 4 Tr.

Verkauf. Ich berech mich, bei meiner Durchreise ein geehrted Publicum in Kenntniß zu setzen, daß bei mir gut gezeichnete Stempel zu verkaufen sind. Mein Logis ist auf dem neuen Reichshof Nr. 205 parterre. Simon Adlof aus Gorha.

Verkauf. Wegen Niederreißung des Hauses Nr. 426, Reichstraße, verkauft man unter dem Fabrikpreise verschiedene Artikel, als Quincaillerie, Galanterie, Bronze- u. sonstige Artikel.

Verkauf. Eine bedeutende Partie Original-Havanna-Cigarren von ausgezeichneter Qualität empfing und verkaufe ich p.m. Stk. 14½ bis 40 Tplr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig.
E. S. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Eine Dampfmaschine von 14 Pferdekraft, nach neuester Construction, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Pögold & Freische, Petersstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein Wetterdach mit Zink beschlagen. Näheres beim Hausmanne in Nr. 424 auf dem Brühl.

Zu verkaufen ist ein Pferd, einspännig zu fahren, nebst Geschirre und Wagen. Näheres beim Hausmanne in Nr. 498.

Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitzs Hof,

empfehlen zu gegenwärtiger Ostermesse ihr sehr reich assortirtes Lager der neuesten Modewaaren und versprechen bei durchaus reeller Bedienung gewiss billige Preise.

Die
Auschnitt- und Modewaaren-Handlung
von Eduard Heinicke,
Petersstraße, dem Hotel de Baviere schräg über, Hrn. Schletters Haus, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Mouffelines de laines, Charols und Pariser Nouveautés.



Die neuesten

Sommer-Mützen

für Herren und Knaben sind in schönster Auswahl zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Die
Leinen-, Damast- u. Zwillichwaaren-Handlung
von

M. Beckert & Comp.,

sonst: Ehrenfried Mönch aus Zittau, empfiehlt sich für diese und folgende Messen mit ihrem reich assortirten Waarenlager, unter Versicherung der reellsten, billigsten Bedienung. Brühl Nr. 357, goldene Glocke.

E. H. Schroeder,

Buch- und Kunsthändler aus Berlin, hat in seiner Wohnwohnung, Paulinum bei Herrn Domherrn Winger, ein Lager der bei ihm erschienenen Kunstblätter ausgelegt und bittet um geneigten Besuch.

Reine Cocosseife,

das große Stück 1½ und 2 Gr., fein parfümirt, das Stück 2, 3, 4 Gr., engl. Palmyrenseife, das große Stück 3 Gr., ex. raff. Rosenseife, Stück 4 Gr., nebst allen andern Sorten Seifen, das Dgd. von 6 Gr. an, bester Qualität, empfiehlt in großer Auswahl

G. F. Märklin am Markt N^o 1.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 399, im ersten Stock.

Die
Berliner Meubles-
 und
französische Tapeten-Handlung

von
J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfiehlt sich mit einem aufs Reichhaltigste assortirten Lager seiner Mahagony-Meubles und wird die Ausmeublung großer Säle, ganzer Etagen und herrschaftlicher Schlösser nach jeder Aufgabe binnen kurzer Zeit aufs Billigste ausgeführt, wobei noch zu bemerken, daß stets eine große Auswahl f. Damaste, satin d'Amérique, Haartuch, Sammet und Seide in den neuesten und geschmackvollsten Dessins vorräthig ist und für die Güte der Meubles auf jede Zeit **Garantie** geleistet wird.

Auswärtigen Abkäufern größerer Partien steht mein **Meubleswagen**, welcher mit meine Waare stets **unemballirt** und unbeschädigt von Berlin bringt, gegen eine billige Vergütung zu Gebote.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Außer meinen geschmackvollen neuen Tapeten empfehle ich eine Partie austrangirter Tapeten à 3 — 4 Thlr. die mitte Stube nebst allem Zubehör.
 J. D. Engelmann.

Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof No. 172.

Hiermit empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes Lager feinsten Mahagony- und Jaccaranda-Meubles, in den neuesten und geschmackvollsten Façons. Da ich selbst Fabrikant bin, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, unter **Garantie** für die Güte der Waaren, meinen werthen Abnehmern die billigsten Preise zu stellen.
 Herrmann Krieger.

Zum Transport der Meubles habe ich einen in Federn hängenden Meubles-Wagen fertigen lassen, wodurch die so kostspielige Emballage erspart wird.

Zu Räumungen in Sommerlogis etc. vermiethe ich diesen Wagen unter billigen Bedingnissen.

Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik.

Hierdurch empfehle ich mein Lager aller Sorten doppelter und einfacher Bruchbandagen mit und ohne Stellung für Erwachsene und Kinder, so wie auch alle Arten Bandagen gegen Nabelbrüche, dergl. Bruchbandfedern, und alle mit diesem Fache verbundenen Arbeiten in schönster Auswahl. Bruchbandagen und dergl. Federn empfehle ich in ganzen Sortimenten, wie auch in Duzenden und Einzeln, zu den bekannten festen Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und pünctlich besorgt. Genannte Artikel in Stahl-, Messing- und Lederarbeit werden sämmtlich von mir, und unter meiner speciellen Aufsicht bei mir gefertigt, und einjährige Garantie für Güte der Arbeiten geleistet.

Bandaist Schramm, Halle'sche Gasse Nr. 462, 1. Etage, nach der Promenade.

A. Gillet & Comp. aus Lyon

empfangen einen neuen Transport Umhangtücher und Mouffelin de laine-Kleider. Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage.



Modernste Stöcke,

worunter Niagara-, Palm-, Drangerie-, Weinrebe- und alle andere bekannte Sorten Holz- und Rohr-Stöcke. empfehlen
 Gebrüder Tecklenburg.

Engl. Memorandum Books,

mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, die besten und zweckmäßigsten Notizbücher für Geschäftsmänner, erhalten wieder von England und empfehlen
 Gebrüder Tecklenburg.

Reise-Taschenbücher

mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, für die Herren Handelsreisenden insbesondere sehr zweckmäßig, empfiehlt in großer Auswahl
 E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Eduard Hänel

aus

Berlin und Magdeburg,

wohnt bis den 30. dieses:

Petersstraße Nr. 35, 1. Etage,

bei Herrn Solbrig.

Engl. Leinengarn

und

engl. Kammwollengarn

von Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg.

Lager bei Carl Aug. Simon, Bühl Nr. 422.

Eisenbahn-Schlafrocke

sind so eben angekommen und ausgepackt worden:

Reichstraße Nr. 503.



Reise - Utensilien!

als: Etopost-Gesser und Hufschach-
lein von Leder, Nachsäcke, Reise-
geldtaschen zum Verschließen, Eisen-
bahnbeutel, Regenschirmfutterale, Eizkissen, Paß- und Brieftaschen,
Copi-maschinen, Rasir-Etuais, Trinkgläser in Etuis, Boxer, Rei-
semesser mit Löffel und Gabel, Trinkflaschen und Becher, starke
große Geldbörsen, Pfeifen, Tabakbeutel, und viele andere zur
Reise brauchbare Effekten, sind in großer Auswahl zu haben bei
G. B. Heisinger, im Schuhmachergäßchen.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von

Buchbinderwaren

eigener Fabrik, im Duzend und Einzeln zu den billigsten Prei-
sen, als: linirte Handlung- und Notizbücher, Taschenbücher mit
Eisenbleinapier und Metallgriffel für Handelstreibende, Wechsel-
und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen,
Brieftaschen und Zulegtaschen in allen Arten, Cigarren-Etuais in
neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visi-
tenkartentäschchen, Zwirnwickel, Serviettenringe, Bonbonieren,
Fidibusbecher, Markentisten, Uhrgehäuse, Rec-ffaires, Pennale,
Scheeren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment
in Stammbüchern, Agendas, Pathendreise, Brief-Couvertts,
Luchstaben- und Devisen-Obblaten, so wie auch neueste französische
Obblatenlästchen, Fournitur de Bureau, Visitenkarten, Goldbor-
duren, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibebücher und Schreib-
bücher-Umschläge u. s. w.

Grosse Preis-Reduction des Eau de Cologne.

1 Kistchen von 6 Flaschen, gute Qualität, —	Thlr. 16 Gr.
1 do. - 6 do. feine do.	1 - 6 -
1 do. - 6 do. extra f. do.	1 - 12 -
1 do. - 6 do. super f. do.	2 - - -

Henry Kendall,

Thomassgässchen und Markt No. 170.

Gummirte Waaren - Etiquettes

bei G. F. Reichert in Kochs Hofe.

Echt spanische Röhre!

besonderer Verhältnisse halber à Stück 20 Gr.

Taschenuhren,

modern, gut und richtig gehend, à 4 Thlr., Reichsstraf Nr. 543,
3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Für Damen:

Französische und Wiener Umschlagtücher und Shawls, $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{3}{4}$ breite Seidenwaaren in allen Modfarben, Mousselin de laine,
Jaconett und Mouffelin-Kluder, englische und französische Kat-
tune, sächsische Thibets, englisch gedruckte der gleichen, Bombassets,
Flor- und Blondenstieher in allen Farben und Größen;

für Herren:

zu Röcken:

Sammlots, Beralane, Pasting, Crep-lasting und Cassinetts;

zu Beinkleidern und Westen:

gestreifte und gemusterte wollene Zeuge, Drills, Sommer-
Buckskins, ostindische Rankins, Satins, Londoner Toillinet
Valencia- und Piquee-Westen empfiehlt in schöner Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrens- und Damen-
Herrs- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Uhr-
ringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und ein-
fach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrketten,
Uhrgehänge. Reichsstraf Nr. 543, 3. Etage, Kochs
Hofe schräg über.

Kaffeeteller und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brots- und Fruchtkörbe, Tafel-
Spieltisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren,
Thee- und Kaffeemaschinen (von letzteren auch die beliebtesten
Löffelchen), Theestell, Schreibzeuge, Wachstochbüchsen, Fidibus-
bus- und Aschenbecher, Tabakkasten, Spucknapfe u. s. w., so
wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten
Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien, als
auch im Einzelnen empfiehlt

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 33, neben der alten Waage.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perpective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr.,
elegante Porzotten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste
Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger. Sammt-
liche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wer-
thes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Keine Marktschreierei!

Mehre hundert Schlaf- und Hausröcke, wattierte und
unwattierte Dameublousen, Steppdecken, so wie

Sommerröcke

in allen nur denkbaren Façons und Stoffen, sollen, um wo
möglich bis zum 4. Mai zu räumen, zu Preisen verkauft
werden, wie sie noch nicht dagewesen sind, bei

J. Schulte aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 410, Ecke vom Böttchergäßchen.

Weisse Lack- und Delfarben.

Durch vielfältige Versuche und seit mehreren Jahren gemachte
Erfahrungen ist es mir gelungen, weiße Anstrichfarben her-
zustellen, welche bei ihrer Wohlfeilheit die allgemein gewünschten
Eigenschaften besitzen, daß sie schnell trocknen und nie gelb wer-
den. Ich verkaufe davon den Centner zu 18, 21, 26 und 30
Thlr., im Einzelnen ebenfalls billig.

Bleiweißfarben in gebleichtem Leinölfirnis à Ctr.
10, 12, 16, 18 Thlr., und alle Sorten bunte Delfarben.

Mehre Sorten bunte Lackfarben, braunen und gebleichten
Leinölfirnis, gebleichtes Robnöl, Bernstein- und Copal-
lack, französisches Terpentinöl zu den billigsten Preisen.

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,
Ranf. Steinweg Nr. 1029.

Geld ist die Loosung.

Darauf Bezug nehmend, werden Haus-, Morgen-, Reise-, Schlaf-, Sommer-, Jagd- und Garten-Röcke, nach den neuesten französischen, engl., russ. und türkischen Façons gearbeitet und zu auffallend billigen Preisen verkauft:

bei Eduard Lehmann aus Berlin,

Markt- u. Katharinenstr.-Ecke, in der alten Waage.

NB. Sommer Röcke, modern u. gut gearbeitet, von 2½ Thlr. bis 8 Thlr., Schlaf Röcke aus den neuesten Stoffen von 1½ Thlr. bis 15 Thlr.

Fransösische und Wiener

Umschlagetücher,

in dem neuesten Geschmacke und Auswahl unter tausenden, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Aug. Dombrowsky,

Grimm. Gasse, unter den Colonnaden, nahe des Café français.

Böhmische Braunkohlen

sind wieder angekommen. Romanée Stard.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Bautzen

empfiehlt auch diese Messe sein Lager von Leinwand, Tischzug und Handtüchern eigener Fabrik; verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Gewölbe ist wie gewöhnlich Brühl Nr. 473, neben der Halle'schen Gasse.

Englische Sättel und Säume,

Trensen, Reitstangen, Transportdecken, Schabracken, Eporen, Reitpeitschen, Halftern, Striegeln etc. empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachermeister.

Capitalgesuch.

Zu Ausführung eines übertragenen Geschäfts sucht ein junger thätiger Mann gegen Unterpfand und Verbürgung 100 Thlr., welche verzinst in 2 Monaten wieder zurückgezahlt werden können. Hierauf Reflectirende werden gebeten, unter Chiffre Z. X. gütigst in der Expedition d. Bl. Adressen zu legen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger routinirter **Colporteur**. Schriftliche Offerten unter H 29 werden angenommen: Thomaskirchhof Nr. 153, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein unverheiratheter Arbeiter, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, von Carl Haack, Ransstädter Steinweg Nr. 992/993.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und Ende der Messe nach Paris abgeht, sucht einen Reisegefährten. Brühl Nr. 478, 2. Etage.

Gesuch. In einem Manufactur-Engros-Geschäfte wird ein **Affocié** mit disponiblen Capitale gesucht. Adressen erbittet man unter T. H. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Mai ein etliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere ertheilt die Expedition d. Bl.

Der Reisende einer kleinen Fabrik ist gesonnen, noch für einige andere Branchen provisorisch in Sachsen und Preußen zu wirken und bittet darauf Reflectirende, sich mit ihren Offerten unter der Chiffre T. O. an die Expedition der Leipziger Zeitung zu wenden, die die Güte haben wird, denselben Cours zu geben.

Am 29. und 30. d. M. ist derselbe in Leipzig, und sein Name und Logis ebendasselbst zu erfahren.

Auch wäre derselbe geneigt, eine feste Anstellung als Reisender für ein transmittirtes Geschäft gegen mögliches Honorar anzunehmen, wenn man ihm erlauben könnte, den Verkauf seiner Fabricate, der wenig Zeit und Aufenthalt erfordert, mit zu besorgen.

Gesuch. Ein Copist, der schön und schnell schreibt, sucht eine Beschäftigung. Offerten deshalb bittet man, mit S. G. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesuch. Zwei Messieranten wünschen zu folgenden hiesigen Messen ein budenfreies mittelmäßiges Gewölbe allein, oder zwei dergleichen zur Hälfte zu vermieten. Hiervon Reflectirende wollen gefälligst Adressen und Mietbedingungen bei dem Restaurateur Herrn Greil, im Plauenschen Hofe, abgeben.

Zu mieten gesucht wird im neuen Anbau ein Familienlogis zu 80 Thlr., und in der Stadt ein kleines Logis zu 30 Thlr., und von Johann an oder sogleich zu beziehen, durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischereyplatze Nr. 988.

Messvermietung.

In der Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, dem Hotel de Pologne gegenüber, ist in der ersten Etage vorn heraus eine Etude nebst Schlafgemach für nächste Messen zu vermieten.

Messvermietung.

Ein Straßenstand, zwei Hausstände und eine Niederlage oder Verkauflocal, die letzteren mit Schlafstellen, sind in bester Messlage, Nr. 543 in der Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber, für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Messvermietung.

In der Reichstraße Nr. 396, ist die 1. Etage für künftige und darauf folgende Messen als Waarenlager zu vermieten.

Vermietung. Am Ransstädter Steinwege ist eine ganz schön ausmeublirte Etude nebst Schlafgemach vorn heraus an ledige Herren von der Handlung oder Expedition sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere daselbst parterre, beim Besitzer Nr. 1025, zu erfragen.

Vermietung. Zur Michaelismesse d. J. ist auf der Katharinenstraße in der besten Messlage, an budenfreier Seite, ein großes Messlocal, 1 Treppe hoch, zu einem Manufactur-, Seiden- oder Galanteriewaaren-Geschäft passend, zu vermieten.

Näheres darüber in dem Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstr. Nr. 507.

Vermietung. Eine sehr freundliche 1. Etage von 3 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, auch Gartenabtheilung, ferner eine Etude und Stubenkammer in der 2. Etage desselben Hauses, ist von jetzt an als Sommerwohnung oder auch auf ganze Jahr zu vermieten: Sohler, neuer Anbau Nr. 1, an der Lindenallee.

Vermietung. eine Etude mit Kammer für Herren, messfrei, zu Johann oder auch sogleich zu beziehen: Melone neben dem schwarzen Brete, Ritterstraße, bei Härtel.

Offerte. Zur Michaeli- und folgende Messen ist ein Zimmer nebst geräumigem Schlafgemach, in einer Lage des Brühls, zu Garn- oder Wolllhandel passend, so wie in der Nähe des Marktes, in der Grimm. Gasse, ist die Hälfte eines schönen Gewölbe-Locals, für ein Kurz- oder Galanterie-Waarenlager, zu vermieten. Näheres ertheilt Groß, im Brühle Nr. 326, Gewölbe.

Zu vermieten ist für ein Waarenlager eine erste Etage in bester Messlage. Näheres beim Hausmann in Nr. 498.

Zu vermieten ist ein Keller und zu Johann eine kleine Wohnung: Klosterstraße Nr. 161, eine Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Mai eine Stube am Markte Nr. 2, im Hofe 4 Treppen, bei Witwe Feldweg.

Zu vermieten ist auf der Johannisgasse Nr. 1315 an Rille solide Leute ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube nebst Kammer, Küche, Bodenkammer und Holzraum. Näheres daselbst im Hinterhause zu erfahren.

Zu vermieten ist von nächster Michaeli an eine geräumige, ganz trockene Niederlage. Das Nähere ist in der Reichstraße Nr. 546/47 beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Johanni an ein großer Keller in der Reichstraße Nr. 546/47. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermieten ist vor dem äußersten Grimma'schen Thore, rechts von der Chaussee in dem Hause Nr. 8, ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu Johanni zu beziehen. Das Nähere wird mitgeteilt bei dem Eigenthümer daselbst, 2 Treppen hoch.

Offen ist ein schönes Adsteigequartier mit angenehmer Aussicht und Gartenvergnügen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Offene Schlafstellen im Brühl Nr. 421. 4 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Concert im Schützenhause

heute, Sonntag den 28. April.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute, Sonntag den 28. April,

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Heute, Sonntag den 28. April,

Concert in Raschwitz.

Anzeige.

Heute, Sonntag, und Montag Concert und Tanz im Petersschießgraben.

Anzeige. Heute Concert im großen Kuchengarten, zum ersten Male im Garten.

Sonntag, den 28. April, außerordentliches Concert von dem Musikchore des 2. Schützenbataillons in der Wafferschänke zu Gohlis.

E i n l a d u n g

zu den Kunstaus dem Reichlichen Magie Zauberei, in bauten Theaters Garten, hudevom Rossen von Prof. Becker, kön. magisch - physischen Künstler aus



vorstellungen che der natürlu-ägyptischen dem dazu erster vor Reide 2. Schau- markte, gege Ferdinand preuss. conc. sikalischem Berlin.

Obgenannter erlaubt sich hiermit, ein hochzuverehrendes und kunstliebendes Publicum ganz gehorsamt dazu einzuladen. Zugleich bemerkt er ganz ergebenst, daß täglich drei Vorstellungen stattfinden, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite um 5½ Uhr, die letzte Abends 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester; die Zettel werden noch das Nähere besagen.

Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Tanzmusik in der Wafferschänke zu Gohlis.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Quarkkuchen ergebenst ein Butter, Quergasse, Ecke der Hintergasse.

Heute, Sonntag, Gladen, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen, wobei Concert, später Tanz.

Schulze in Erbteritz.

Dresdener Societätsbier

wird sofort verzapft in der Stadt Mailand am Waageplatz.

Menagerie: Anzeige.

Heute, Sonntag den 28. April, Mittags 12 Uhr wird das Crocodill im Wasser seine Nahrung zu sich nehmen; Montag Mittag 12 Uhr wird der Eisbär gebadet; Dienstag Mittag 12 Uhr die Jagd der beiden Königstiger auf lebendige Thiere; Mittwoch Mittag 12 Uhr werden alle Thiere mit lebendigem Federvieh gefüttert; Donnerstag Mittag 12 Uhr wird die Riesenschlange ihre Nahrung zu sich nehmen; Freitag der Kampf des Schnemon mit einem lebendigen Hahne; Alle Abende um 7 Uhr plastische Vorstellungen von Pierre Richard mit der Riesenschlange und der Hyäne. Familienbillets für den ersten Rang, welche einzeln bei der Fütterung 12 Gr. kosten, sind 6 Stück zu 2 Thaler an der Cassé zu haben. Der Abonnementspreis für die Dauer der Messe ist auf 1 Thaler herabgesetzt.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M. Dienstag, den 31. April, oder den 1. Mai geht ein Wagen dahin ab. Das Nähere beim Lohnkutscher Werner, in der Hainstraße im goldenen Hahne.

Verloren wurde von einem armen Tuchmachergesellen am Freitage eine neue rothe Brieftasche mit 13 Thalern (2 Schäter. Cassenanweisungen und 3 Eisend. Thlr.). Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Stieglis Hofe 4 Tr., bei dem Hrn. Schneidernstr. Seig, abzugeben.

Abhanden gekommen ist vorgestern Abends, als d. 26. d., ein weißer langhäriger Friesländer Spitzhund, männlichen Geschlechts. Wer selbigen Fleischergasse Nr. 168 parterre zurückbringt oder darüber Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung.

Von Nr. 26518 ist ein ½ Loos 5. Cl. 15. Landeslotterie in unrechte Hände gekommen, vor dessen Ankaufe hierdurch gewarnt wird.

Liegen gelassen wurde in der Böttcherwoche dieser Ostermesse von einem Einkäufer irgendwo ein Paquet, enthaltend zwei Stück ergl. Kattune, wovon 1 Stück schwarzgrund mit weißen Bouquets, das andere schwarzgrund mit weißen Streifen, rothen und blauen Blumen bedruckt ist. Der eheliche Finder wird gebeten, solche bei Herrn Heynemann & Comp. aus Deanienbaum, Goltshausgäßchen Nr. 496, gegen eine Belohnung von zwei Thalern abzugeben, und sich des größten Dankes versichert zu halten.

Zugelaufen ist ein kleiner Hund, welcher gegen Erstattung der Futterkosten und Infectiongebühren abgeholt werden kann: Brühl, im schwarzen Rade, beim Marktholzer Füller.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem tüchtigen Jungen hierdurch ergebenst an
Forsthaus Ehrenberg bei Leipzig, am 26. April 1839.
der Königl. Förster A. F. Voigt daselbst.

Thorzettel vom 27. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Geh.-Rath v. Bär, von Köthen, im Blumenberge Dr. Tischler
Leiderich, v. Dessau, bei Esterl. Dr. n. Bauinsp. Franke u. Stapel,
v. Merseburg, unbest. Dr. Def. Dre, von Glöden, bei Kott. Peter
Regier.-Präsident v. Krosigk, v. Magd. burg, im Hotel de Baviere.
Die Berliner Post, 17 Uhr.

Mad. Känstling, von Halle, bei Bahn. Dr. Commis Rurthardt, von
Ulm, im H. de Baviere. Dr. Commery-Rath Herrmann, v. Erdene-
beck, im Hotel de Saxe. Dr. Partic. Haffn, v. New-York unbest.
Dr. Oblism. Fallop, v. Halle, im Palmbaume. Dr. Def. Caspari,
v. Magdeburg, im Kranich. Mad. Friedländer, von Halle, unbest.
Dr. Oblism. Kiesel, v. Gröden, im Kreuze.

Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Dr. Schriftsteller Jonas, von
Altona, u. Dr. Stud. Ewald, v. Königsberg, im Hotel de Saxe.
Auf der Halberstädter Post, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Pilmann, von
Savitz, Dr. v. Jesterfeld, v. Medingen, u. Dr. Stud. Thoma, von
Berlin, unbest.

K a n n ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Schmidt, v. Weisensfeld, im Elephanten. Dr. Pölgereisend.
Weise, v. Morbendorf, im H. de Pologne. Mad. Köhler, v. Gams-
berg, bei Nagenjaun. Dr. Stud. Lehmann, v. Dorpat, Dr. Gernik.
Stimmth, v. Walther, Mad. Pepsich nebst Tochter, von Straßburg,
u. Demoff. Freja, v. Mericourt, im H. de Pologne. Dr. Kaufm.
Schmidt, v. Weisensfeld, in der gold. Laute. Dr. Kaufm. Pech, von
Gölkeda, unbest.

Der Frankfurter Padwagen, um 12 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Mengel, v. Sera, im gold. Hute Dr. Fabr. Köppler und
Dr. Control. v. Brand v. Weimar, im H. de Pologne. Dr. Gold-
arbeiter Gräfenstein, von Zeitz in Nr. 80. Dr. Prof. Hartenstein,
v. hier, v. Sera zurück. Dr. Weinhold, v. Waldenburg, in Nr. 141.
Madame Schwenter, von Sera, bei Prof. Hartenstein. Dr. Oblism.
Streiber, v. Ernthal, bei Fischer. Dr. Commis. v. Schleich u.
Ferner, v. Wurzen, in St. Wien.

H o s p i t a l t h o r

Auf der Chemnitzer Journaliere: Dr. Rfm. Aurich, Dr. Partic. Dbrich
u. Mad. Calo, v. Chemnitz, bei Krage, unbest. u. in Nr. 3.

B a h n h o f.

Dr. Adv. Bernhardt u. Dem. Kleinkecht, v. Wurzen, bei Hofe. Hänel
u. Ser. Die Stodmann. Dr. Rittergutsbes. v. Quersfurt, u. Dr.
Berw. Koven, von Dörskau, unbest. Dr. Pastor Wunderlich, von
Weidenhain, im grünen Baume. Dr. Rfm. Nigler v. Eisenberg. Dr.
Döring. Dr. Apoth. Schütz, v. Gain, in St. Rom. Dr. Gerichts-
Director Frenkel, v. Gain, Dr. Einnehmer Leudi, v. Weissen, Herr
Pastor Werner, v. Königfeld, Demoff. Martin, v. Strehla, Frau
Apoth. Adler, v. Riefa, Dr. Juwel. Krämer, v. Wien, u. Dr. Rfm.
Koark, v. Gamenz, unbest. Dr. Sattlerm. Rude, v. Torgau, bei
Zhieme. Dr. Rathmann Heinert, v. Eisleben, im H. de Pologne.
Dr. Optm. Pennig, Dr. Rfm. Zichmann u. Dr. Lieut. v. Rohr, von
Dresden, Se. Durchl. d. Herzog v. Köthen, Dr. Buchdr. Schimpf,
v. Freiberg, Dr. Geh.-Rath Brüggenmann u. Dr. Postdir. Pinner, v.
Merseburg, Dr. Zimmerm. Käfer v. Güttrona. Dr. Oblism. Weis-
land n. Dr. Kunstbdr. Klein, v. Dresden, Dr. Oberlieuten. Baron
v. Apel, v. Pirna, u. Dr. Dir. v. Bünau, v. Subertsburg, unbest.
Dr. Tapezierer Wolf, v. Dresden, im H. de Russie. Dr. Geheim-
Finanz-Secret. Schnabel, v. Jung. Dr. M. Schmidt, v. hier, von
Dresden zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Eisenburger Dilligence.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Commis Rathmann, v. Dessau, im Kreuze Dr. Arzt Koschinsky,
v. Bina, u. Dem. Ullsch, v. Garsena, unbest.

K a n n ä d t e r T h o r.

Die Hamburger Reitpost, um 6 Uhr.
Frau General v. Thun, v. Kassel, passiert durch.
Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Regier.-Rath Zeh, von
Merseburg, unbest.

P e t e r s t h o r.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.
Dr. Oberlieuten. v. Schmitz u. Dr. Rittmstr. v. Trotha, v. Borna,
unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Dr. Secret. Wilmersdorf u. Mad.
Uhlemann, v. Borna. Mad. Seifert, v. Wiesenhal, u. Dr. Kaufm.
Bach, v. Buchholz, unbest.

Dr. Factor Rudolph, v. Chemnitz, im Rosenkranz.
Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Dr. Rector Köhler, von
Grimma u. Dr. v. Abend-oth. v. Köpfern, unbest.

B a h n h o f.

Dr. Musiklehrer Krüger, Dr. Buchdr. Reimann, Dr. Generalmajor
Sntz v. Pilsach, v. Leuten. von Frigische, Dr. Rfm. Adler, Dr.
W. sillehrer Schumann und Dr. Raurerstr. Schäfer, v. Dresden,
Dr. obdgreif. Reife, von Glöden, Dr. Rittergutsbes. Preißer,
Dr. Ober-Wundarzt Mühl, v. Baldderim, u. Dr. Commis Jacobi,
v. Weida, unbest. Dr. Prof. Haase, von Dresden, im Fürstenaufe.
Dr. Rfm. Braun, v. Freiberg, bei Postm. Nolrecht. Dr. Lieut.
Graf v. Rüdiger, v. Blasewitz, u. Dr. Partic. v. Fischer, v. Dresden,
im H. de Pologne. Dr. Kaufm. Blumenau und Dr. Wilsper, aus
Rusland, Dr. Rfm. Richter, v. Köpzig, Dr. Commis Jaltmann, v.
Kinteln. Dr. Post. Boshig, v. Grandorf. Se. Durchl. der Prinz v.
Löwenstein, Dr. Rfm. Leonhardt, v. Freiberg, und Dr. Weinhandler
Förstling, v. Dresden, unbest. Dr. Baron von Bodenhausen, Herr
Direct. Jenke, Dr. von Carowitz, Herr Maler Lehmann und Herr
D. Dempel, von Dresden, Dr. Gutsbes. Schaffner, Gottschalk und
Günter, v. Meuselitz, Dr. Rfm. Scholz, v. Hölzig, und Dr. Rfm.
Weiß v. Stettin, unbest. Dr. Kaufm. Wal, v. Weissen, bei Göge.
Dr. Pachter Kellauer, v. Lobshütz, im gold. Schiffe. Herr Guts-
besitzer Schulze, v. Porschnitz, Dr. Commis. Sernitz, von Dresden,
Dr. Insp. Ulrich, v. Dornerichenbach, Dr. Lehrer Jänschen, v. Dohn-
stadt, u. Dr. Rammth. v. Thielau, v. Lampertswalde, unbestimmt.
Dr. Lehrer Ehrenberg, v. Bernsdorf. Dr. Rfm. Pese, von Dahlen,
Dr. Gerichts-Dir. Sommer, v. Riefa, und Dr. Cand. Wächter, von
Mügeln, unbest. Dr. Lehrer Mühlberg, v. Mittelwitz, bei Peise.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Commis Weier u. Dr.
Rfm. Thorschmidt, v. hier, v. Braunschweig u. Halle zurück, Herr
Tuchfabr. Nicolai, v. Galbe, Dr. Schiffbr. Schade, von Zeitzchen,
Dr. Kaufm. Testori, v. Pesth, u. Dr. Partic. Franz, v. Hamburg,
unbest. Dr. D. Geisler, v. Ratibor, bei Gelbf. Dr. Stud. Laders,
v. Kiel, u. Dr. Rfm. Falkstein, v. Brussa, in St. Hamburg.

Auf der Berliner Post, 12 Uhr: Dr. Gattw. Schaal, von Delligsch,
unbest., Dr. Oberbaurath Busse und Herr Commis-Rath Brix, von
Berlin, passieren durch, Dr. Lithograph Deltus u. Dr. Buchdr. Ende,
v. Berlin, unbest., Dr. Rfm. Bertschinger, v. Lenzburg, im Hotel de
Baviere.

K a n n ä d t e r T h o r.

Frau v. Häppler nebst Tochter, v. Burghäppler, in St. Hamburg, Herr
Fabr. Ehrlich, v. Gölkeda, in der gold. Laute. Frau v. veldreich,
v. Obermessa, im H. de Pologne. Dr. Rfm. Lucius, v. Erfart, im
Blumenberge.

P e t e r s t h o r.

Dr. Stud. Danel, v. hier, v. Altdenung zurück.
Drn. Tuchm. Schwarz u. Kann, v. Kirchberg, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Bergrath Feisleben, v. Freiberg, bei Actuar Weinig.
Mad. Müller, v. Deciane, bei Müller.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Lorch, v. Mainz, im Hotel de Russie.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Demoff. Lemme, v. Potsdam, passiert durch. Dr. Hofbuchdrucker H-
bruch, v. Dessau, Dr. Pölgsd. Diege, von Annaberg, Mad. Med. d.
v. Naumburg, u. Dr. Förster Richter, v. Weitzgrund, unbest. Mad.
Müller, v. Spören, bei Heinrich. Dr. Rfm. P.gram, v. Geln, in
Nr. 683. Dr. Rfm. Dötigen, v. Wald, in St. Berlin.

K a n n ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Post, um 2 Uhr: Dr. Rfm. Schulte, v. Ber-
lin, und Dr. Partic. Schmidt, v. Paris, pass. durch, Dr. Beceiter
Müller, v. Weimar, im H. de Poesse, Dr. Mechanikus Wähnel, v.
Berlin, unbest., Dr. vofapoth. Iepmann, von Weimar, im Hotel
de Russie, Dr. Grieganz, v. Belmont, u. Dr. Rfm. Lejeune, von
Frankfurt, unbest., Dr. Kürschner Duderstadt, v. hier, von Mühl-
hausen zurück.

Dr. obdgreif. Wagner, v. Jena im Hotel de Pöl. Dr. Kapler, von
Bündorf, bei Kapler. Dr. Rfm. Ruf, v. Cottbus, u. Dr. Diois-
Prediger Nieser, von Torgau, pass. durch. Dr. Gattw. Weber, von
Köpen, im Täuinger Hofe. Dr. Oblism. Weisel, von Altingenthal,
unbest. Dem. Pr. Pisch, v. Meutrichen, bei Härtel. Dr. Goldschmid
Stauhe, v. Naumburg, im Adler. Dr. Gattw. Schmidt, v. Wipen-
hausen, im H. de Saxe.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Hausmann nebst Gattin, v. Zwickau, bei Jenker. Demoff.
Bankwitz, v. Commerzig, v. Lehmann. Dr. D. Wever nebst Gattin
u. Dr. Rfm. Weber nebst Gattin, v. Sera, bei Klein.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Riestler, v. Thierbaum in Schwane.